

Firewall

Wir arbeiten mit [IPCop](http://www.ipcop.org/) als Firewall. Bei IPCop handelt es sich um ein speziell angepasstes Linux-System, für das - wie bei OpenSource üblich - keine Lizenzkosten anfallen.

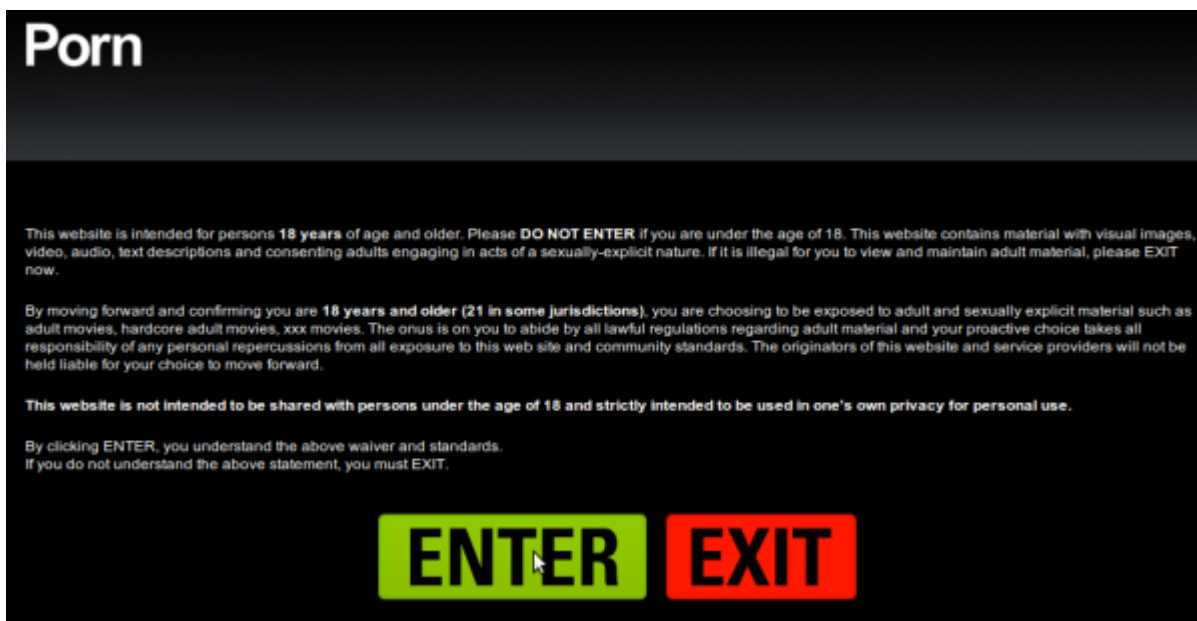
Andere Firewall-Systeme, mit denen wir positive Erfahrungen gemacht haben und die sich stellenweise auch bis zum Private Cloud Server erweitern lassen, sind:

- <http://www.smoothwall.org/>
- <http://www.ipfire.org/>
- <http://www.zentyal.org/>

Sie kennen das System IPCop aus Nutzerperspektive, wenn Sie im Schulnetz unterwegs sind: Die „Diese Seite ist gesperrt“ Meldung stammt vom IPCop im KvFG-Netz.

IPCop

Das Internet ist ab 18 - Minderjährige erhalten nicht umsonst von keinem Provider einen Zugang zum Netz ... nur macht der Alltag vielen Eltern dann einen Strich durch die Rechnung.



Ohne Filter sind Kinder schnell an den für Sie bedenklichen Stellen des Netzes.



Filtersoftware ersetzt nicht das Gespräch mit den Kindern, kann aber Eltern im Alltag unterstützen, weil wenigstens die schlimmsten Seiten gesperrt bleiben.

Vorteile eines IPCop im Heimnetz

Warum Sie einen IPCop brauchen, ist schnell aufgezählt:

- Absicherung des heimischen Netzes gegenüber Angriffen aus dem Internet;
- **Filterlisten** für den Jugendschutz: Diese Filterlisten werden in einem von Ihnen einstellbaren Zeitraum automatisch aktualisiert. Die Filterlisten sind in Kategorien eingeteilt, so dass Sie selbst wählen können, welche Inhalte aus dem Netz geblockt werden sollen. Weiter können Ausnahmen definiert oder zusätzliche Seitensperrungen einfach hinzugefügt werden;
- Funktionen zur Erschwerung von Filesharing Aktivitäten der Kinder: Normale Firewalls blockieren nur den Zugriff vom Internet auf das Heimnetz. IPCop kann aber auch den Zugriff bestimmter Dienste aus dem heimischen Netz auf das Internet sperren. So wird es Ihren Kindern extrem schwer gemacht z.B. illegale MP3 Tauschverzeichnisse über BitTorrent zu nutzen.
- Verwaltung der Funktionen über Ihren Browser - Sie müssen kein Linux lernen, um Ihr Netz abzusichern.

Selbstverständlich führen wir Sie persönlich in die Nutzung Ihres IPCop ein, stellen Ihnen Informationsmaterialien zur Verfügung und bauen die Firewall auch bei Ihnen zu Hause auf, um sicher zu stellen, dass die Funktionalitäten umgesetzt sind.

Hardware für den IPCop

Als Hardware benötigen wir hierzu einen älteren Rechner (am besten aus Ihrem Bestand) mit ungefähr den folgenden Rahmendaten:

- 1Ghz Pentium 3
- mit möglichst mehr als 256 MB RAM
- und zwei Netzwerkkarten.

Selbstverständlich beraten wir Sie aber auch beim Kauf von Gebrauchtgeräten - z.B. über ebay - oder

bei der Beschaffung der (sicherlich nicht vorhandenen) zweiten Netzwerkkarte. Meist „findet“ sich aber ein geeignetes Gerät im Bekannten- oder Familienkreis, das sonst auf den Müll geflogen wäre.

Bitte beachten: WLAN Access-Points im DSL-Router müssen bei Nutzung des IPCops abgeschaltet werden. Wenn Sie WLAN in Ihrem Heimnetz nutzen wollen, dann ist ein Access-Point „hinter“ dem IPCop die richtige Lösung.

Kostenkalkulation

Diese Kostenkalkulation ist eine erste Schätzung und kann je nach Gegebenheiten passen - oder auch nicht. Sprechen Sie mit uns.

1. IPCop Rechner mit zwei Netzwerkkarten, 256 MB RAM (wenn kein eigenes Altgerät vorhanden ist): rund 50€
2. Access-Point „hinter“ dem IPCop: rund 50€
3. Einrichten des IPCop bei Ihnen zu Hause, Konfiguration für Ihr Netzwerk und Einführung in die Nutzung sowie Dokumentation, Handbücher etc.: keine Ahnung - sprechen Sie mit uns.

Zusätzliche Kosten für die Filterlisten entstehen Ihnen nicht - und das ist der große Unterschied zu den vielen unflexiblen kommerziellen Angeboten in den Geiz-ist-geil-Märkten!

Workshop

Wenn sich genug Interessierte finden lassen, dann führt die Computer Werkstatt in der unterrichtsfreien Zeit oder am Samstag auch Workshops in der Schule durch, auf denen gemeinsam ein IPCop aus alter Hardware zusammengestückt wird - inklusive Softwareinstallation und Hinweisen zur Konfiguration für das heimische Netz.

Dauer des Workshops: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 - exklusive Konfiguration im Heimnetz

Teilnehmerzahl: 4-5 Eltern

Teilnahmevoraussetzung: eigenes Altgerät wird mitgebracht

Datum: nach Absprache

Sprechen Sie mit uns: computerwerkstatt@kvfg.net

From:

<https://www.kvfg.net/wiki/> - **KvFG Wiki**

Permanent link:

<https://www.kvfg.net/wiki/doku.php?id=linux:firewall>

Last update: **2012/03/03 14:35**

